

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

JOHANNA CALLE
SIGNA

Eröffnung: 9. März 2017, 19 Uhr

Dauer: 10. März – 22. April, 2017

Johanna Calle ist bei der Eröffnung anwesend und spricht über ihre Arbeiten.

“To me, the medium of drawing is equal to a language, a language that is constantly adapting itself.”

Die kolumbianische Künstlerin Johanna Calle findet die Themen für ihre poetischen Werke vor allem in den realen Umständen, die sich aus ihrem lateinamerikanischen Hintergrund ergeben. Mit ihrer erweiterten zeichnerischen Praxis und nach intensiver Recherche beleuchtet sie wichtige soziale und politische Fragen wie soziale Ungleichheit, Gewalt, ökologische Belange oder den Verlust kultureller Identität.

Nominal, las letras (2011) ist eine Serie von 30 Zeichnungen aus getipptem Text auf gelbem Buchhalterpapier. Die Zeichnungen enthalten alle Buchstaben des Alphabets, einschließlich der Phoneme Ch, LL, Ñ und RR, die besonders charakteristisch für den Klang der spanischen Sprache sind. Der Begriff *letra* meint in diesem Zusammenhang einen juristischen Begriff, mit dem jene Dokumente bezeichnet werden, welche etwaige Finanzschulden oder Garantien erfassen sollen. Diese können hier allerdings als Metapher für die Wirtschaftskrise in Europa gelesen werden.

Ein weiteres Projekt über ökonomische Faktoren, aber aus einer anderen Perspektive, ist *Imponderables* (2009), indem Calle die netzartigen Strukturen heute nicht mehr gebräuchlicher Geschäftsbücher wiedergibt. Indem sie diese mit Draht auf Pappe überträgt, spielt sie einerseits auf deren vermeintlich starre, eiserne Ordnung an, verweist aber gleichzeitig, durch die Wahl des gleichsam biegsamen Materials, auf dessen duktile Eigenschaften und so auf die Instabilität der Situation in der sich die heutige Weltwirtschaft befindet.

Die Serie *Perspectivas* (2012) bezieht sich auf eine Zeichenmethode, die von Architekten und Designern verwendet wird, um dreidimensionale Objekte auf einer ebenen Fläche darzustellen. Durch das Zusammenpressen von Wildtierkäfigen konfrontiert Calle den Betrachter mit den ökologischen wie auch ethischen Problemen in Kolumbien und anderen Teilen der Welt, die direkt aus der Massenproduktion von Eiern und Geflügel herrühren.

In zwei neuen Serien beschäftigt sich Calle erneut mit Sprache und kultureller Identität. In *Untitled* (2017) zieht sie mit Hilfe einer mechanischen Schreibmaschine aus den 1940ern die Umriss irreulärer, geometrischer Körper nach. Diese Umriss selbst bestehen aus Fragmenten aus Jorge Luis Borges Buch *„Einhorn, Sphinx und Salamander. Das Buch der imaginären Weserf“* von 1957, aus dem Calle vor allem die Stellen herausgreift, die sich mit geflügelten Kreaturen beschäftigen.

Die Zeichnungen der *Foneto* - Serie (2017) wurden aus gefundenen Objekten hergestellt, welche präzise auf einer quadratischen Fläche so platziert werden, dass dabei jedes der Arrangements einer handgeschriebenen, kalligraphischen Geste ähnelt.

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

Johanna Calle wurde 1965 in Bogotá, Kolumbien geboren, wo sie lebt und arbeitet. Von 1984 bis 1989 studierte sie im Talleres Artísticos Program an der University of the Andes in Bogotá. 1993 erhielt sie ihren MA am Chelsea College of Art and Design in London.

Einzelausstellungen (Auswahl): *Canto* Galería Marilia Razuk, Sao Paulo, Brasil (upcoming) *Sintagmas y Paradigmas*, Maison de l'Amérique Latin, Paris, l'anne France/Colombie 2017 curated by Helena Tatay and Anne Husson. **2016** Johanna Calle, Dibujos (35 Anos, ARCOMadrid), Colombian Embassy Madrid Silentes. Johanna Calle. 1985-2015, Retrospe im Museum Amparo, Puebla, Mexico. Curated by Helena Tatay Drawings by Johanna Calle, Galería Moisés Pérez, Center in der Kolumbianischen Botschaft, Madrid. As part of the 35th ARCO anniversary; curated by Javier Hontoria El caso de las Hermanas Figueiredo a Project by Johanna Calle, Proyecto Paralelo, Mexico City, Mexico. **2015** Silentes. 1985-2015, Museo de Arte del Banco de la República, Bogota

Gruppenausstellungen (Auswahl): **2017** (upcoming) Les Rencontres de la Photographie Arles 2017, Arles, France l'anne France/ Colombie 2017 kuratiert von Sam Stourdze and Carolina Ponce de León, INELCOM Arte Contemporáneo Collection, Madrid, España Punto de Partida Isabel and Agustín Coppel Collection. Sala Santander, Fundación Santander, Madrid **2016** Biennale of Sydney, Art Gallery of New South Wales, Sydney, Australien **2015** 4Th San Juan Poly/graphic Triennial: Latin America And The Caribbean - Instituto de Cultura Puertorriqueña, San Juan, **2014** 31 Sao Paulo Biennial, Sao Paulo, Sitelines 2014: Unsettled Landscapes, SITElines, Santa Fe, Artists Engaged? Maybe-Gulbenkian. Proximo Futuro, Lisbon America Latina 1960 – 2013, Museum Amparo, Puebla, TransVisible, 19Bienal Paiz Guatemala, Artcentro Graciela Andrade de Palz, Ciudad de Guatemala

Ausstellungen in der Galerie Krinzinger: 2017 Signa, Galerie Krinzinger (EA), 2014 Call me on Sunday, Krinzinger Projekte (GA), 2013 Concreta Sonho, Resident Artists, Galerie Krinzinger (GA), Residency, Krinzinger Projekte – auf Einladung von Adriano Pedrosa (GA)